

Frau Schmidt befürwortet die Regelung zum Online-Unterricht und die mit dem Beschluss hergestellte Rechtssicherheit.

Ihre Frage nach Leihgeräten für Personen, die keine digitalen Endgeräte besitzen, wird von Frau Stocksiefen verneint.

Herr Doğan möchte das Thema Leihgeräte nicht weiterverfolgen, da es in zweieinhalb bis drei Jahren eine 1 : 1 Ausstattung aller Sankt Augustiner Schüler mit Endgeräten gebe, wenn der Rat den Vorschlägen folge. Damit sei die Stadt Vorreiter im Rhein Sieg Kreis.

Bereits 2022 würden 35 bis 40 % aller Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet sein, die sie zu Hause auch für den Musikunterricht nutzen könnten.

Darüber hinaus gebe es verschiedene Fördermöglichkeiten. Über das Jobcenter seien bisher schon mehr als 150 Geräte für bedürftige Familien beschafft worden. Anträge zu digitaler Ausstattung könnten auch an den Förderverein der Musikschule gerichtet werden.

Auch Herr Willenberg begrüßt ausdrücklich die Online-Lösung und die geplante Ausstattung aller Sankt Augustiner Schüler mit digitalen Endgeräten.

Herr Richter führt an, es sei leichter z.B. Mathematik online zu unterrichten als Musik. Daher erachtet er Online-Unterricht im Bereich der Musikschule nicht als ideale Lösung.

Er halte es für sehr wichtig, dass Familien unbürokratische Hilfe erhielten und nicht zu Bittstellern würden. Es müsse sichergestellt werden, dass alle am Online-Unterricht teilnehmen könnten, auch Schüler ohne entsprechende eigene Ausstattung.

Frau Bergmann-Gries erklärt, sie sei sehr dankbar für die Verankerung des Online-Unterrichts und schildert am Beispiel eines Freundes, der mit 75 Jahren während der Pandemie online Saxophon erlernen konnte, wie wichtig es sei neben Familien auch ältere Menschen in die Überlegungen miteinzubeziehen.